

Api-WG mit Auftrag

Die Api-WG sind junge Erwachsene und Familien, welche Teil der Api-Gemeinschaft Stuttgart sind, Jesus ähnlicher werden wollen, bewusst ihren Glauben miteinander im Alltag leben und sich mit ihren Gaben füreinander und für die Menschen im Stadtteil einsetzen.

Damit fördert die Api-WG auf ihre Weise den gemeinsamen Auftrag der Apis in Stuttgart:

Von Jesus bewegt ist unsere Api-Gemeinschaft mit verschiedenen Generationen und unterschiedlichen Kulturen aus unserem Stadtteil eine große Familie: Gemeinsam Leben teilen, miteinander Jesus begegnen und seine Liebe spürbar weitergeben.

Willst du ...

... mit Jesus einen Unterschied für den Stadtteil machen und dich engagieren.

Du kannst dich engagieren, weil du Teil einer tragfähigen und tiefen Gemeinschaft bist.

... im Glauben und in deiner Persönlichkeit wachsen.

Du kannst wachsen, weil du begleitet und herausgefordert wirst.

... dich auf Veränderung und Neues einlassen.

Du kannst dich einlassen, weil du mit diesem Wunsch nicht alleine bist.

Dann bedeutet Api-WG für dich ...

... Heimat erleben und genießen

Wir genießen die zentrale Lage und den günstigen Mietpreis. Wir wollen Heimat finden und uns in der Api-WG zuhause fühlen. Dafür gibt es neben spontanen Unternehmungen monatliche WG-Meetings mit gemeinsamem Essen zum Austausch und Gebet, sowie ein jährliches WG-Wochenende. Damit Beziehungen untereinander wachsen können und du hier ankommen kannst, ist es uns wichtig, die meisten Wochenenden in der WG zu verbringen.

... Glauben vertiefen und weitergeben

Wir sind Teil der Gemeinschaftsarbeit der Apis Stuttgart und wollen diese gemeindeähnliche Gemeinschaft mit unseren Möglichkeiten stärken und mitgestalten. Besonders kommt dies in unseren Sonntagabend-Gottesdiensten (*MITTENDRIN* und *Sonntagstreff*) zum Ausdruck. Geistliche Gemeinschaft und Vertiefung erfahren wir außerdem wöchentlich in unseren Kleingruppen („Families“). Das Gebet wird gefördert und in verschiedenen Gebetsgruppen auch gemeinsam ermöglicht. Wir wollen unseren Glauben so leben und weitergeben, dass Menschen aus unserem Stadtteil Jesus kennenlernen.

... Persönlichkeit kennen und entwickeln

Wir wollen als Gemeinschaft jeden Einzelnen wahrnehmen und gezielt fördern. Jeder soll in seiner Persönlichkeit und im Glauben gestärkt werden. Dazu dient unser Begleitkonzept, bei dem jeder WG-Bewohner durch eine Person aus dem WG-Rat oder der Api-Gemeinschaft begleitet wird. Das Miteinander in der WG fordert auch Flexibilität (z.B. neue WG-Zusammensetzung) und gegenseitige Rücksichtnahme.

... Gaben entdecken und einsetzen

Wir wollen unsere Gaben in den unterschiedlichen Einsatzbereichen ausprobieren, neu entdecken und füreinander und für die Menschen im Stadtteil einsetzen.

- Einerseits soll die Gemeinschaft jeden WG-Bewohner in seinem Umfeld zum *Zeuge sein* ermutigen.
- Andererseits wollen wir die verschiedenen Angebote der Api-Homezone in unserem Stadtteil mitgestalten (Kinder, Jugendliche, Familien und Flüchtlinge).
- Darüber hinaus engagieren wir uns z.B. für Prostituierte im *HoffnungsHaus* oder als *StadtBeweger*, um mit anderen Gemeinden den Menschen in unserer Stadt zu dienen.

Nicht alle sollen alles machen, daher bringt sich jeder in einem Bereich regelmäßig als verlässlicher Mitarbeiter ein. Als Teil der Api-Gemeinschaft trägt jeder WG-Bewohner diese im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten auch durch Spenden mit.

Struktur

Als Vertretung der WG und Ansprechpartner wird jährlich der WG-Rat (zwei Frauen, zwei Männer) gewählt, der gemeinsam mit dem WG-Leiter für organisatorische und inhaltliche Belange verantwortlich ist. Jeder WG-Bewohner, der länger als drei Monate in der WG wohnt, darf gewählt werden. Wählen darf jeder von Anfang an. Zu den Wohnungen in der Furtbachstraße gibt es auch weitere WGs in der Stadt.

Dauer

Um Beziehungen zu leben braucht es Zeit. Daher möchten wir, dass jeder WG-Bewohner mindestens ein Jahr bleibt. Zugleich wollen wir immer wieder neu jungen Erwachsenen und Familien die Möglichkeiten der Api-WG bieten und wünschen uns, dass jeder WG-Bewohner Teil der Api-Gemeinschaft bleibt und nach 3 - 5 Jahren in andere Wohnungen im Stadtteil oder der näheren Umgebung weiterzieht.

Praktisches Leben

Zu einem gemeinsamen Leben in einer WG gehören auch ganz praktische Dinge wie die Kehrwoche, Müllentsorgung, Ordnung in gemeinsam genutzten Räumen dazu. Einiges ist für die gesamte Api-WG geregelt, anderes wird in den einzelnen WGs arrangiert.

Konkret bedeutet das:

- In den Häusern der Furtbachstraße muss auf gemeindliche/gottesdienstliche Veranstaltungen Rücksicht genommen werden.
- In allen WGs und den Gemeinderäumen bitten wir um die Einhaltung der Nachtruhe. Beispielsweise sollten die Fenster des Vorderhaus-Saals zum Hof immer geschlossen sein. Insbesondere in der Furtbachstraße wollen wir aufgrund der vielen Aktivitäten auf einen guten Umgang mit der Nachbarschaft achten.
- Bei der Übernachtung fordern wir eine klare Trennung von Frauen und Männern.
 - In der Furtbachstraße bedeutet dies: Es kann bei den anderen WGs nach einem Übernachtungsplatz gefragt werden. Im Notfall bieten die Apis nach Absprache mit der Api-Geschäftsstelle die Nutzung des Gästezimmers im 4. OG des Vorderhauses an (Richtpreis 10€/Nacht).

- In den anderen WGs bedeutet dies: Da keine unmittelbare Anbindung an die WGs der Furtbachstraße oder das Gästezimmer gegeben ist, setzen wir zumindest eine räumliche Trennung und das Einverständnis der Mitbewohner/innen voraus.
- Jegliche Veränderung (Umzug, Mitmieter im Zimmer ab 14 Tagen, ...) sollte zeitnah an den WG-Leiter und den Verwaltungsleiter (Hans Hiller) weitergeleitet werden (siehe Mietvertrag).
- Die private Nutzung der Gemeinderäume ist nach Absprache mit dem Verwaltungsleiter möglich.
- Das eigene Zimmer sowie die Gemeinschaftsräume (Flur, Küche, Bad und Toilette) werden von den Bewohnern selbst sauber gehalten.
- In der Furtbachstraße können Autos nur auf gemieteten Stellplätzen im Innenhof abgestellt werden. Alle anderen Parkflächen müssen für Besucher und Mitarbeiter der Apis freigehalten werden. Fahrräder bitten wir in der Fahrradgarage abzustellen und Motorräder nach Rücksprache in den dafür zugewiesenen Stellplätzen.
- In der Furtbachstraße (OG-Vorderhaus und EG-Hinterhaus) und der Neckarstraße stehen für private Wäsche Waschmaschine und Trockner gegen eine Gebühr zur Verfügung.
- In der Furtbachstraße gibt es im Vorderhaus einen reservierten Platz auf dem Dachboden zum Abstellen von persönlichen Dingen. Außerhalb dieser Bereiche dürfen keine privaten Sachen abgestellt oder eingelagert werden. In den anderen WGs gibt es entsprechende Kellerräume.
- In allen Häusern und Wohnungen der Api-WG besteht Rauchverbot.

*So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in „einem“ Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar. **Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.***

Kolosser 3, 12-17

Meine Selbsterklärung

Ich möchte gerne unseren gemeinsamen Auftrag und die Gemeinschaft miteinander achten und fördern und mich dadurch geistlich und persönlich herausfordern lassen. Die genannten Punkte habe ich zur Kenntnis genommen und möchte diese befolgen.

Stuttgart, _____
Datum

Unterschrift

Verfasst vom WG-Rat
Stand: November 2016